



Therapie Bericht

Andrea kam zu mir als Kundin in meinen Laden. Wir redeten über Gott und die Welt und auch über physische und psychische Probleme, über Krankheiten, Lebenserfahrungen usw. Sie bot mir an, bei ihr eine Behandlung zu machen, weil sie überzeugt war, sie könne mir helfen. Irgendwie hab ich aber noch nicht auf die Angelegenheit reagiert.

Als Andrea nach einem Jahr wieder bei mir im Laden auftauchte, sollte sich alles ändern. Sie bemerkte, dass ich humpelte und ich erzählte ihr von der Ursache. Ich hatte in dieser Woche mal wieder viel zu viel gearbeitet, war total übermüdet, schlief eines Abends ein und wachte am nächsten Morgen in derselben Position, in der ich eingeschlafen war auch wieder auf. Mein rechtes Bein war die ganze Nacht angewinkelt gewesen und das bereitete mir höllische Schmerzen. Im Stehen war Bein anwinkeln gar nicht mehr möglich, ohne dass es wehtat. Auch hatte ich in dieser Woche schon einen Termin bei meinem Osteopathen, der konnte den Schmerz nicht annähernd lindern.

Andrea meinte, ich solle mich gerade hin stellen und mich nur auf mein Bein konzentrieren. Sie fuhr, ohne mein Bein zu berühren mit Ihren Händen am Bein hoch runter und nochmals hoch und runter. Da stand der nächste Kunde schon vor der Tür und wir brachen die Aktion prompt ab. Sie bat mich zu versuchen das Bein anzuwinkeln. Das klappte ohne Schmerz und es blieb auch so. Das Bein meldete sich seit dem nie wieder. Ich war platt und machte sofort meinen ersten Termin, koste es, was es wolle.

Nun zu meinen kleinen und großen Wehwehchen und der Medikation. Durch eine sehr bewegte Vergangenheit mit Kindheits- und Jugendtraumata, häuslicher Gewalt, berufliche Misserfolge und Burnout, war ich schon lange ein gebranntes Kind mit der Diagnose Borderline-Störung. Rückenschmerzen, Panik Attacken, Depressionen, Nervosität und Angstzustände gehörten zu meinem Leben. Auch hatte ich mal eine Schilddrüsen OP aufgrund eines kalten Knotens und eine Histamin Intoleranz wurde auch diagnostiziert.

Fast zehn Jahre war ich in psychologischer Behandlung und nahm verschiedene Antidepressiva. Zu dieser Zeit war es Amitriptylin, vorher Opipramol und auch noch andere Präparate. Meine Rücken- und Nackenschmerzen waren oft nicht auszuhalten, es fuhr mir oft so derartig in den Rücken, dass es einem Stromschlag glich und es mich in die Knie zwang. Keine Gymnastik, Rückenschule und osteopathische Behandlungen konnten mir auf Dauer helfen. Nach der ersten Behandlung fühlte ich mich wie ein neuer Mensch. Beim ersten Termin wird die eigene gesamte Krankheitsgeschichte

aufgenommen, wie bei jedem Arzt. Sie nimmt sich sehr viel Zeit und ich habe so das Gefühl, dass Sie während ihrer Tätigkeit in sich ruht. Man liegt auf einer Massage Bank und sie arbeitet mit ihren Händen. Am besten, man denkt an nichts, fühlt was passiert und genießt diese unfassbare Entspannung während der Behandlung. Andrea kann feststellen, in welchem Körperbereich etwas nicht stimmt. Sie hat eine Rippenfraktur bei mir bemerkt, die mir ab und zu noch Schmerzen bereitete und die mit meiner Vergangenheit zusammen hängt diese ist mittlerweile Schnee von gestern und schmerzt auch nicht mehr.

Ich habe natürlich die Themen von Andrea vorab gegooglet und mich über die Heilungsmethoden informiert. In diesem Genre wird immer intensiver geforscht und das ist gut so. Sie aktiviert die Selbstheilungskräfte des eigenen Körpers und das hat bei mir funktioniert! Immer wenn ich merke, dass ich durch beruflichen Druck, Stress und auch durch meine eigene Verfassung wieder körperlich und seelisch aus der Bahn gerate, gehe ich wieder zu ihr.

Übrigens, meine Histamin Intoleranz ist verschwunden, obwohl ich meine Ernährung nicht umgestellt habe. Meine psychologische Behandlung habe ich beendet und die Antidepressiva abgesetzt, da ich mittlerweile keine Depressionen mehr habe. Auch die Rückenschmerzen sind weg. Sie kommen gelegentlich in abgeschwächter Form wieder und zwar dann, wenn ich mich durch die alltäglichen körperlichen Anstrengungen und extremen Stress wieder neu verkrampfe. Doch nach einer Behandlung bin ich wieder wie neu. Mein Leben hat sich im Positiven verändert, die Lebensqualität ist einfach besser, ich lebe viel bewusster, ich bin nicht mehr auf Medikamente angewiesen, die mich ruhig stellen sollen, ich bin einfach viel glücklicher und lebensfroh. Jedes Jahr mache ich meine Vorsorge Untersuchungen bei den Ärzten. Wenn ich eine negative gesundheitliche Diagnose habe, beziehe ich Andreas Behandlungen immer mit ein und es regelt sich wie von alleine - aber nicht ohne ärztliche Aufsicht.

Ach ja, letztens hat sich mein Mann kurz mit Andrea unterhalten. Er hat seit ewigen Zeiten ein schmerzhaftes Schulterproblem, was immer wieder mal auftrat. Er glaubt nicht an ihre Heilungsmethoden (also, er kann es sich einfach nicht erklären, wie das funktioniert ;)) Er war auch sehr erstaunt, dass Andrea gleich erfasste, welche Schulter es betraf. Jedenfalls setzte Andrea für einige Minuten ihre Hände ein um dem Schmerz ein Ende zu bereiten.

Das war vor einer Woche. Bis jetzt hat er keine Beschwerden mehr gehabt, aber er ist doch ein wenig verwirrt, wie das denn nun gehen soll. nach all den Jahren. Mit erst 45 Jahren, habe ich durch Deine Therapie endlich ein gesundes angenehmes Lebensgefühl erhalten, mit dem ich gerne weiter leben möchte, was oft nicht so war.

Dafür danke ich Dir von ganzem Herzen, wir sehen uns!

GLG M.